

## SO WIRD DEIN PRAKTIKUM EIN ERFOLG

### WAS BRINGT EIN PRAKTIKUM?

Es gibt verschiedene Arten von Schülerpraktika, die sich im Wesentlichen durch die Dauer und den Zeitpunkt unterscheiden. Für dich kommen folgende in Frage:

- ↳ Berufsorientierendes Schülerpraktikum
- ↳ Freiwilliges (Ferien)Praktikum
- ↳ Regelmäßige Praxistage

### DEINEN WUNSCHBERUF HAUTNAH

### KENNENLERNEN UND BEREITS EINBLICKE

### SO FINDEST DU DEN RICHTIGEN PRAKTIKUMSPLATZ

**Die Recherche:** Hast du dich für ein Berufsfeld entschieden, recherchiere nach Unternehmen. Dabei helfen dir das Internet, die Agentur für Arbeit, die IHK-Lehrstellenbörse und Freunde, Bekannte und Familie gerne weiter.

**Die telefonische Anfrage:** Dann frage im Unternehmen telefonisch nach, ob es im jeweiligen Zeitraum noch freie Plätze gibt und wie du dich bewerben musst. Das Telefonat solltest du aber unbedingt gut vorbereiten! Schreibe dir auf, wie du ins Gespräch einsteigen willst und was deine Fragen sind. Sei immer freundlich, höre gut zu und mache dir Notizen.

**Die Bewerbung:** Musst du dich schriftlich bewerben, ist das schon ein gutes Training für

**IN BETRIEBSABLÄUFE BEKOMMEN.** Neben diesem tollen Vorteil lernst du den Beruf und ein Unternehmen besser kennen und das Unternehmen dich als potenziellen Azubis. So hat ein Praktikum für beide Seiten einen Nutzen. Hat das Schulpraktikum nicht das gewünschte Ergebnis gebracht, nutze auch die Ferienzeit für **freiwillige Praktika!**

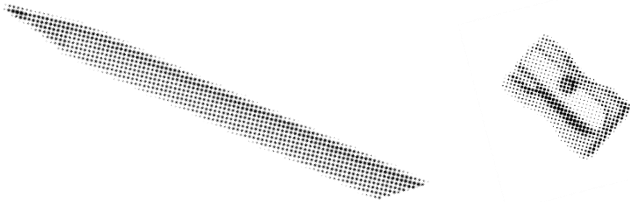
später. Die Anforderungen sind ähnlich: ein professionelles Foto, ein Anschreiben, ein Lebenslauf, Schulzeugnisse und vielleicht weitere Nachweise von deinen Qualifikationen (Sprachen, Computer...) - ordentlich gesammelt in deiner Mappe. Auf jeden Fall musst du klarmachen, warum du gerade in diesem Unternehmen ein Praktikum machen willst. Mach dich also vorher immer über den Betrieb schlau! Viel Glück!

### Der richtige Praktikumsbetrieb

- ↳ bildet in deinem Wunschberuf aus. (Verzichte auf die bequeme Lösung („um die Ecke“ – das bringt nichts!)
- ↳ Hier arbeiten KEINE Verwandten – das weckt Erwartungen in dich und setzt dich unnötig unter Druck.

## PRAKTIKUMSBERICHT - MEHR ALS NUR EIN NOTWENDIGES ÜBEL

Während deines Praktikums schreibst du täglich einen Praktikumsbericht. Dieser hilft dir später dabei, das Praktikum und den Beruf besser zu bewerten. Unter anderem kannst du folgende Inhalte in deinem Bericht festhalten:



- ↳ Allgemeine Informationen zum Praktikumsbetrieb (Art, Größe, Unternehmensform, Abteilung, Ausbildungsberufe usw.)
- ↳ Beschreibung der durchgeführten Tätigkeiten (Aufgabenstellungen, Arbeitsabläufe)
- ↳ Was hat dir besonders gut gefallen?
- ↳ Was war nicht so gut?
- ↳ War das Praktikum eine Hilfe für die Berufswahl?

## VERHALTEN IM PRAKTIKUM: HINTERLASSE EINEN GUTEN EINDRUCK

Die wichtigsten Voraussetzungen für den Erfolg deines Praktikums sind die nötige Neugier, Lust auf Neues und Eigeninitiative. Daher stell dich deinen Kollegen persönlich vor. Sei erst einmal etwas zurückhaltend, komm aber gerne ins Gespräch, frage nach Aufgaben und bringe eigene Ideen ein; das zeugt von Interesse! Höre gut zu und erledige die dir zugeteilten Aufgaben schnell und gewissenhaft. Bitte am Ende des Praktikums um ein ehrliches Feedback und um eine Bescheinigung, die auch deine Tätigkeiten dort zusammenfasst. Dieses fügst du deiner Bewerbung als Anlage bei.

Am Ende des Praktikums solltest du dich bei den Beteiligten im Betrieb bedanken und ihnen eine Rückmeldung über deine Eindrücke geben, die du bei der Arbeit gewonnen hast.

### So geht garantiert nichts schief:

- ↳ Höfliches und hilfsbereites Auftreten
- ↳ Passende Kleidung
- ↳ Sorgsamer Umgang mit dem Betriebseigentum
- ↳ Handy bleibt ausgeschaltet in der Tasche
- ↳ Pünktlichkeit, Ordnung und Zuverlässigkeit
- ↳ Bei Krankheit unbedingt gleich die Schule und den Betrieb informieren!

## NACH DEM PRAKTIKUM – WIE GEHT'S WEITER?

Nach dem Praktikum solltest du deine Erfahrungen für dich bewerten. Welche Aufgaben waren gut? Welche nicht so? Warum haben mir bestimmte Tätigkeiten (nicht) gefallen? Welche Kenntnisse und Fähigkeiten habe ich erworben? Durch welche Tätigkeiten? In welchem Arbeitsumfeld habe ich mein Praktikum absolviert? Kann ich mir vorstellen später in diesem Bereich zu arbeiten?

Aber auch der Praktikumsbetrieb sollte dein Verhalten und deine Leistungen im Praktikum beurteilen, damit du weißt, wo welche Stärken du hast und wo du dich noch verbessern kannst. Frage deinen Ausbildungsbetrieb nach einer qualifizierten Praktikumsbewertung.

Noch mehr Infos zum Praktikum findest du unter [www.durchstarter.de](http://www.durchstarter.de) oder direkt auf der Lehrstellenbörse [www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de).

Durchstarter.de ist eine gemeinsame Initiative von: